Geschrieben von: Melanie Pock
Montag, 17. Oktober 2016 um 20:19 - Aktualisiert Montag, 17. Oktober 2016 um 20:39

Am Nachmittag des 15.10.2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Kottingbrunn zu einen vermutlichen Gasaustritt im Ortsgebiet alarmiert. Kurz nach der Alarmierung rückten das Einsatzleitfahrzeug, beide Rüstlöschfahrzeuge und das Versorgungsfahrzeug zum Einsatzort aus. Am Einsatzort stellte der Einsatzleiter fest, dass sich im Gebäude noch 3 Personen und 2 Hunde befanden. Diese wurden unverzüglich ins Freie gebracht. Laut Anzeigerin roch sie das Gas bereits vor ca. einer Stunde und lüftete inzwischen das gesamte Gebäude.

Ein Atemschutztrupp ausgerüstet mit einem Gaswarngerät machte sich unverzüglich auf dem Weg ins Gebäude, um zu lokalisieren wo sich die Ausrittsstelle befindet. Jedoch ohne Erfolg. Inzwischen wurde vom Einsatzleiter ein Reservetrupp vor dem Objekt in Stellung gebracht, das Objekt stromlos geschalten, sowie das Rote Kreuz, der Bezirkssachbearbeiter für Schadstoffe und der Energieversorger nachalarmiert. Alle drei Personen wurden dem RTW aus Leobersdorf übergeben. Da kein Gas gemessen wurde, wurden anschließend wieder alle Fenster und Türen geschlossen. Nach dem Eintreffen des Energieversorgers wurden von diesem ebenfalls Messungen durchgeführt. Ebenfalls wieder mit einem negativen Ergebnis. Auf Anweisung des Energieversorgers wurde dann wieder das Objekt mit Strom versorgt. Plötzlich strömte von der Gastherme eine große Menge an Gas aus. Das Gaswarngerät vom Energieversorger miß binnen weniger Sekunden den Anstieg von 0ppm auf 940ppm in den Kellerräumlichkeiten. Nachdem die Austrittsstelle lokalisiert wurde, wurde seitens des Fachmannes der Hauptgashahn abgedreht, sowie für eine weitere Inbetriebnahme die defekte Therme gesperrt. Nach knapp über eine Stunde konnte dieser Einsatz beendet werden.